



	Hannover
Zeit	2014 bis 2022
Invest	23 Mio. Euro
Kunde	infra Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH
Auftrag	Generalplaner für Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen Lph. 1-9 HOAI (Hochbahnsteige, Gleise und Straße, Technische Ausrüstung, Vermessung etc. und Projektsteuerung AHO)

Ausbau Empelder Straße

Die Empelder Straße verbindet im Südwesten Hannovers den Stadtteil Badenstedt mit Empelde und der Nachbarstadt Ronnenberg. Entlang des Bauabschnitts befinden sich sowohl öffentliche Plätze und Gebäude, sowie Wohngrundstücke und ein Industriegebiet.

Zielstellung der Maßnahme ist der barrierefreie Ausbau der drei Stadtbahnhaltestellen. Es sollen drei Mittelhochbahnsteige, neue Nebenanlagen und eine Park-&-Ride-Anlage südlich der B65 errichtet werden. Die gesamte Baumaßnahme erstreckt sich über etwa 1100 Meter von der Abzweigung Badenstedter Str./Lenther Str. bis Berliner Straße Höhe Eichendorffstraße.

Im Planungsgebiet verkehrt die Stadtbahn auf einem straßenbündigen Bahnkörper. Wegen der gleichzeitigen Nutzung durch den

Individualverkehr entstehen erhöhte Instandhaltungskosten für die Gleisanlagen, höhere Lärmemissionen und vermehrte Störungen des Stadtbahnbetriebs durch LKW und PKW. Aus diesen Gründen sollen nach Möglichkeit besondere Bahnkörper realisiert werden, zumindest in Teilabschnitten.

Der Abschnitt zwischen Hochbahnsteig „Am Soltekompe“ bis zur Einmündung „Lenther Straße“ ist aufgrund des geringen Gleismittensabstands von 2,80 m für den Einsatz der modernen Stadtbahnfahrzeuge TW 3000/TW2000 nicht geeignet und soll vergrößert werden. Weitere notwendige Maßnahmen ergeben sich aus den Zielen des Nahverkehrsplans für den barrierefreien Ausbau und den darin festgelegten Kriterien für die Ausbaupriorität.

